

2023/24

Jahresbericht Schulsozialarbeit

Mai

Silas Müller

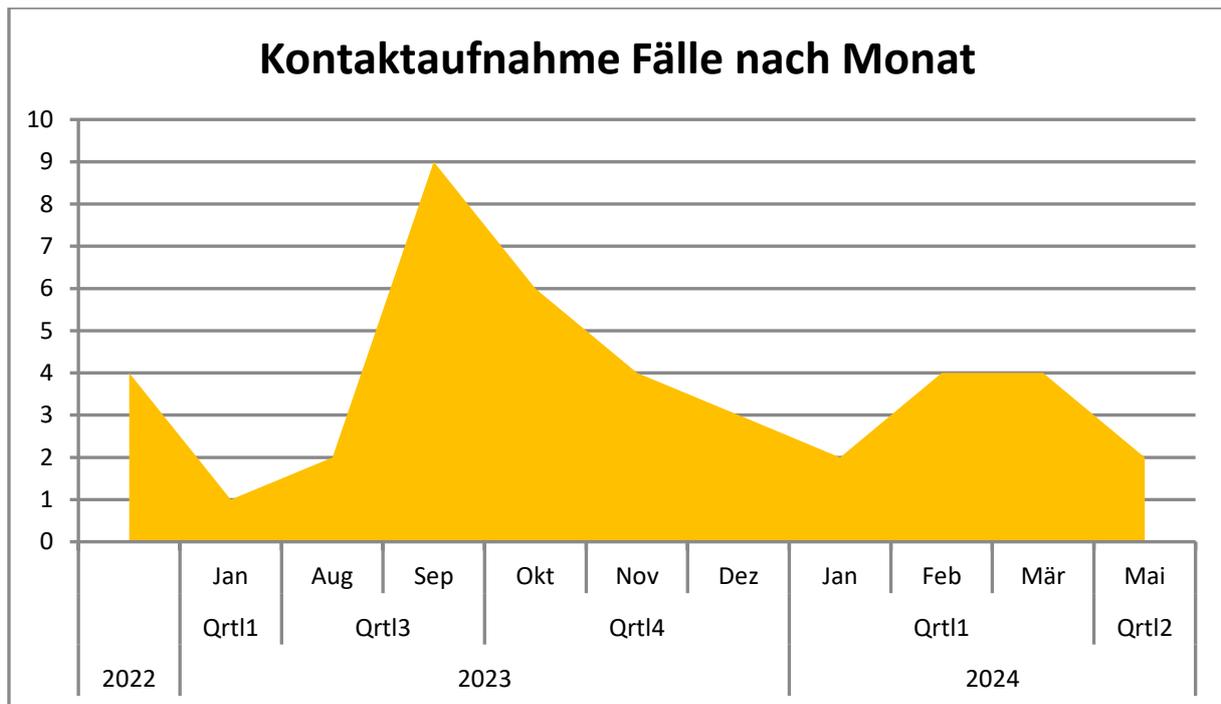


Inhalt

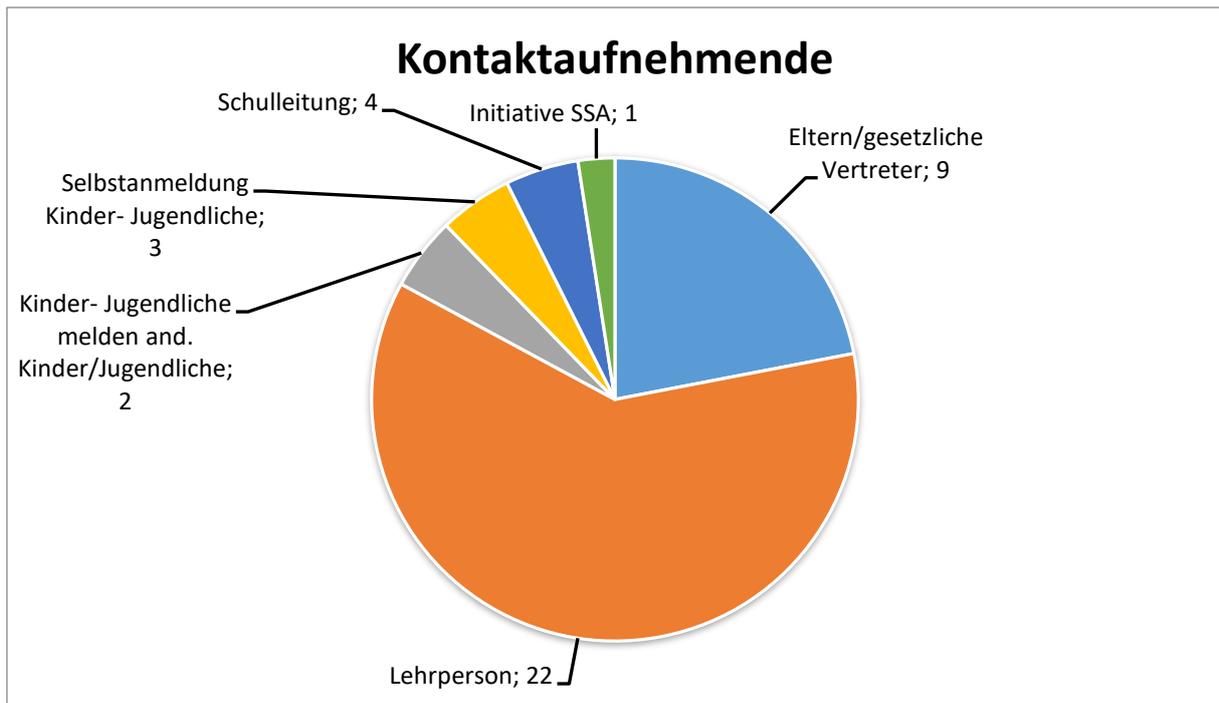
1	Kontaktaufnahmen	3 – 4
2	Kinderrechte 20.11.2023	5
3	Sich einigen!	6
4	Bearbeitung des Themas Mobbing in verschiedenen Klassenstufen	6
4.1	Kindergartenprojekt: Gefühle wahrnehmen und benennen	6
4.2	Zyklus 1: Einführung in das Thema Mobbing	7
4.3	Zyklus 2: Vertiefung und Lösung aktueller Mobbingfälle	7
5	Schülerrat im Schuljahr 2023 / 24	7 - 8
6	Vernetzung der SSA	9
7	Rückblick Schulsozialarbeit 2023 / 24	10
8	Danksagung	11

1 Kontaktaufnahmen

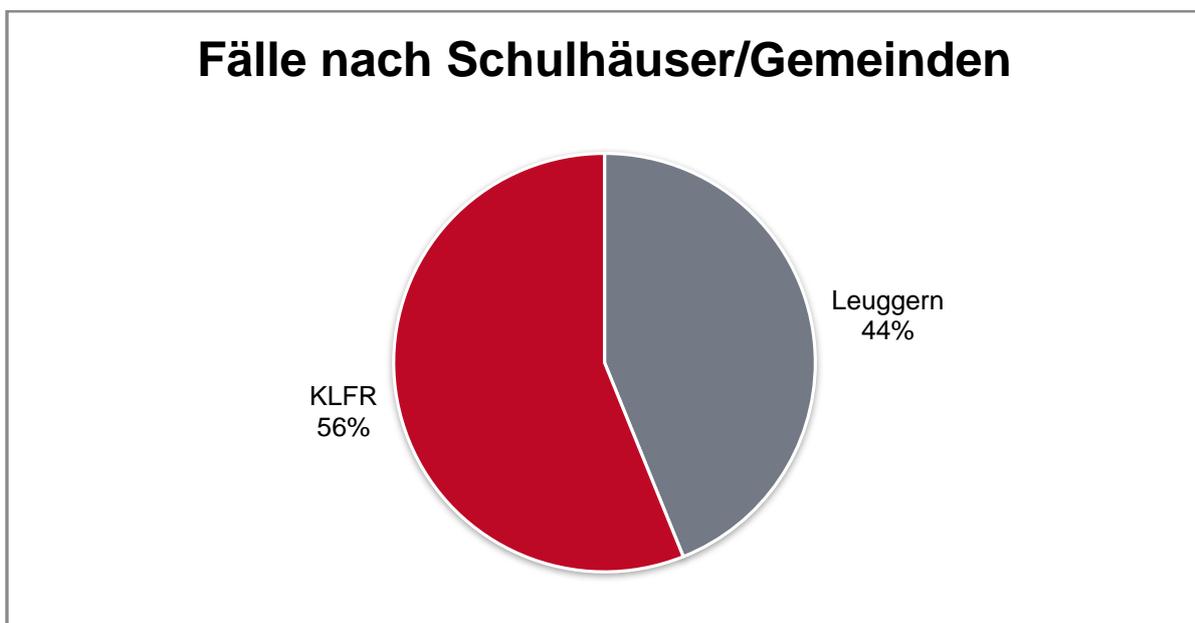
Im Laufe des Jahres hat die Schulsozialarbeit (SSA) 41 neue Fälle bearbeitet. Jeder Fall ist einzigartig und zeigt, dass unsere Schülerinnen und Schüler (SuS) mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert sind und verschiedene Bedürfnisse haben. Hinter diesen Zahlen verbergen sich komplexe soziale Muster, was bedeutet, dass ein einziges Gespräch mit einer Person zu weiteren Gesprächen sowie zu Interventionen führen kann, die viele Personen betreffen.



Die meisten dieser Anfragen kamen von Lehrpersonen, die als erste die Herausforderungen in ihren Klassen bemerkten und die SSA um Unterstützung baten. Der Anstieg der direkten und wiederkehrenden Anfragen von Eltern sowie Erziehungsberechtigten war in diesem Jahr hoch. Sie suchten nicht nur Rat bei Entwicklungsproblemen ihrer Kinder, sondern auch Unterstützung bei der Bewältigung von Konflikten, die im Kontext Schule oder zu Hause auftraten. Es hat sich gezeigt, dass die SSA unersetzlich ist, wenn es darum geht, Eltern / Erziehungsberechtigte zu unterstützen und gleichzeitig eine Verbindung zwischen Elternhaus und Schule herzustellen.



In diesem Schuljahr gab es einige SuS und Schülergruppen, welche den direkten Weg zur SSA gefunden haben. Oft wählen die SuS als erstes den vertrauten Weg über die Lehrpersonen oder über ihre Eltern oder ihre Erziehungsberechtigten, bevor sie den Schritt zur SSA wagen. Diese Selbstanmeldungen sind besonders hervorzuheben, da sie das Vertrauen der SuS in die SSA widerspiegeln. Es ist jedoch auch zu berücksichtigen, dass es die begrenzte Präsenz der SSA, bedingt durch ein knappes Arbeitspensum und die Betreuung mehrerer Standorte, für SuS schwierig macht, die SSA direkt zu erreichen. Neben dem persönlichen Gespräch steht den SuS auch der Briefkasten oder Chats für die Kommunikation mit der SSA zur Verfügung. Die SuS können jedoch die SSA auch mit dem Briefkasten, Chats oder in der Pausenzeit in Kontakt treten. Trotz dieser Herausforderung zeigt sich die SSA als ein Leuchtturm der Unterstützung und Verlässlichkeit, den die SuS enorm schätzen und der für sie in Krisenzeiten eine unverzichtbare Ressource darstellt.



2 Kinderrechte 20.11.2023

Im Jahr 2023 stand der Tag der Kinderrechte unter dem wichtigen Thema „Kinder haben ein Recht auf eine saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt.“ Die SSA hat zu diesem Anlass umfangreiches Material für die Lehrpersonen bereitgestellt, welches rege genutzt wurde. Die SSA wurde auch in Klassen eingeladen, um die SuS über ihre Rechte zu informieren und das Bewusstsein für die Umweltfragen zu schärfen. In den Schulhäusern errichtete die SSA jeweils eine Informationswand, auf welcher auf die Kinderrechte aufmerksam gemacht wurde.

Während dem Unterricht konnten die SuS durch Diskussionen und kreativen Aktivitäten erfahren, wie bedeutsam eine gesunde Umwelt für die Zukunft ist. Am Ende des Projekts erarbeiteten die SuS individuelle Beiträge, in denen sie ihre Visionen für die zukünftige, umweltfreundliche Welt darstellten. Diese Aktivitäten förderten nicht nur das Verständnis der Kinder für ihre Rechte, sondern motivierten sie auch, sich aktiv für den Umweltschutz einzusetzen.



3 Sich einigen!

Im Schuljahr 2023/24 hat die SSA das Konfliktlösespiel "Sich einigen!" erworben, um die Konfliktkompetenzen der SuS zu stärken und laufende Konflikte zu lösen. Dieses pädagogische Tool zielt darauf ab, den SuS die Fähigkeit zu vermitteln, Konflikte durch Verhandlungen und gegenseitiges Verständnis auf friedliche Weise zu lösen. Durch moderierte Verhandlungen erarbeiteten sie gemeinsam Lösungen, die für alle akzeptabel waren. Am Ende einigten sich die SuS auf eine oder mehrere gemeinsame Lösungen, die schriftlich festgehalten wurden. Das Spiel förderte die Kommunikationsfähigkeiten und das Verständnis der SuS für unterschiedliche Standpunkte. Diejenigen SuS, die mit dem Konfliktlösespiel gearbeitet haben, konnten das Gelernte in ihren Alltag integrieren. Aufgrund des positiven Feedbacks plant die SSA, "Sich einigen!" weiterhin regelmässig einzusetzen, um die sozialen Kompetenzen unserer SuS zu stärken.



4 Bearbeitung des Themas Mobbing in verschiedenen Klassenstufen

Im Schuljahr 2023/24 hat die SSA intensiv am Thema Mobbing gearbeitet, um das Bewusstsein und die Kompetenzen der SuS in diesem Bereich zu stärken.

4.1 Kindergartenprojekt: Gefühle wahrnehmen und benennen

Ein besonderes Projekt im Kindergarten zielte darauf ab, dass Kinder ihre Gefühle wahrnehmen und benennen lernen. Die SSA entwickelte die Idee für dieses Projekt und war massgeblich an dessen Durchführung beteiligt. Im Rahmen des Projekts wurde das Buch "Das Farbenmonster" verwendet, um den Kindern auf spielerische Weise dabei zu helfen, ihre Emotionen zu erkennen und auszudrücken. Durch interaktive Lesungen und begleitende Aktivitäten konnten die Kinder besser verstehen, wie sie mit ihren eigenen Gefühlen und den Gefühlen anderer umgehen können. Dieses Projekt hat nicht nur das emotionale Bewusstsein der Kinder gestärkt, sondern auch zu einem harmonischeren und unterstützenden Umfeld im Kindergarten beigetragen.

4.2 Zyklus 1: Einführung in das Thema Mobbing

Im Standort Full wurde das Thema Mobbing mit Hilfe des Buches "Der traurige Alex" besprochen. Dieses kindgerechte Buch diente als effektives Hilfsmittel, um den jungen SuS die Problematik und die Auswirkungen von Mobbing auf eine verständliche Weise näherzubringen. Die SuS nahmen aktiv an den Diskussionen teil und arbeiteten engagiert an verschiedenen Aufgaben und Aktivitäten, die ihnen halfen, Empathie und Verständnis für ihre Mitschüler zu entwickeln.

4.3 Zyklus 2: Vertiefung und Lösung aktueller Mobbingfälle

In einer Klasse wurde das Thema Mobbing ebenfalls intensiv behandelt. Hier gab es konkrete Mobbingvorfälle, die durch den No-Blame-Approach-Ansatz erfolgreich bearbeitet werden konnten. Dieser Ansatz ermöglichte es, die Konflikte ohne Schuldzuweisungen zu lösen und stattdessen auf Kooperation und gemeinsame Verantwortung zu setzen. Die SSA leitete die SuS durch den Prozess, förderte eine offene Kommunikation und half dabei, nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Durch diese gezielten Interventionen konnte das Bewusstsein der SuS für Mobbing geschärft und die Klassengemeinschaft gestärkt werden. Die SuS lernten, wie wichtig es ist, respektvoll und empathisch miteinander umzugehen und dass jeder eine Rolle dabei spielt, eine positive und unterstützende Schumatmosphäre zu schaffen.



5 Schülerrat im Schuljahr 2023/24

Im Schuljahr 2023/24 hat der Schülerrat eine bedeutende Rolle bei der Bearbeitung und Lösung verschiedener Themen gespielt, die von den Klassenräten eingebracht wurden. Zu den diskutierten Themen gehörten Konflikte auf dem Fussballplatz, die wiederholte Beschädigung und Manipulation von Fahrrädern sowie das negative Verhalten einiger weniger Kinder auf dem Pausenhof. Der Schülerrat hat sich intensiv mit diesen Problemen auseinandergesetzt und Lösungen erarbeitet, um das Schulklima zu verbessern.

Ein besonderes Highlight an der Kreisschule war die Organisation mehrerer Spielepausen, die dem Kinderrecht auf Spiel und Freizeit Rechnung tragen. Diese Pausen wurden vom Schülerrat initiiert und von der SSA unterstützt. Sie fanden grossen Anklang bei SuS, Lehrpersonen

und Eltern / Erziehungsberechtigten und wurden daher mehrmals angeboten. Die positive Resonanz auf diese Initiative zeigt, wie wichtig solche Angebote für das Wohlbefinden und die Entwicklung der SuS sind.

Zu Ostern organisierte der Schülerrat in Leuggern eine umfangreiche Osteraktion für das gesamte Schulhaus. Dieses Projekt wurde mit viel Zeit und Herzblut vorbereitet und konnte trotz anfänglicher Schwierigkeiten und Herausforderungen umgesetzt werden. Nach der Osteraktion reflektierte der Schülerrat gemeinsam mit der SSA das gesamte Projekt. Dabei wurde deutlich, dass nicht alle Projekte den gewünschten Erfolg erzielen und dass es wichtig ist, mit Rückschlägen umzugehen und daraus zu lernen.

Durch die Aktivitäten und die enge Zusammenarbeit mit der SSA hat der Schülerrat gezeigt, dass er in der Lage ist, Verantwortung zu übernehmen und konstruktive Lösungen für schulische Herausforderungen zu finden. Die Reflexion und das Lernen aus den Erfahrungen sind entscheidende Bestandteile der Arbeit des Schülerrats und tragen zur persönlichen und sozialen Entwicklung der Mitglieder bei.



6 Vernetzung der SSA

Im Schuljahr 2023/24 stand die SSA erneut im Zeichen einer intensiven Vernetzung mit verschiedenen externen Professionen.

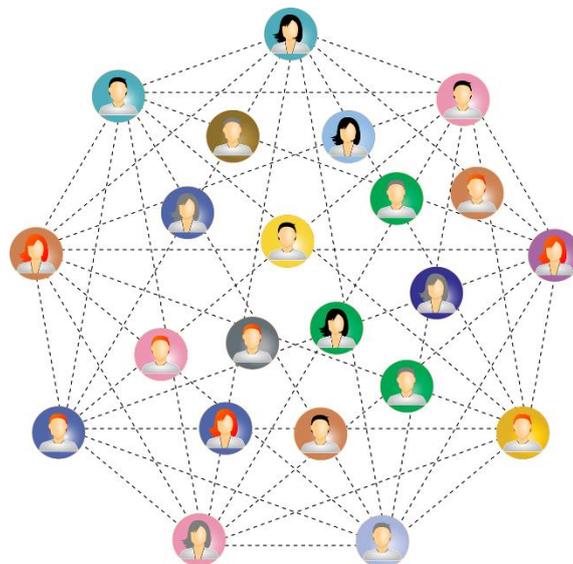
Der regelmässige Austausch mit dem Familiengericht ermöglichte eine schnelle und effiziente Klärung rechtlicher Fragen und Massnahmen, die das Wohl der SuS betreffen. Insbesondere in Fällen von Kindeswohlgefährdung war die enge Kooperation unerlässlich.

Die SSA pflegte erneut eine enge Zusammenarbeit mit dem schulpyschologischen Dienst Bad Zurzach. Durch regelmässigen Austausch und koordinierte Fallbesprechungen konnte die psychosoziale Unterstützung der SuS verbessert werden. Diese Zusammenarbeit ermöglichte es, frühzeitig auf individuelle Bedürfnisse einzugehen und massgeschneiderte Unterstützung anzubieten.

Die Zusammenarbeit mit der Polizei wurde weiter vertieft. Durch präventive Projekte (Mobbing und Cybermobbing) und schnelle Interventionen bei Vorfällen (Vandalismus Fahrräder) konnten die SSA zur Sicherheit und zum Schutz der SuS beitragen. Die SSA fungierte oft als Vermittler zwischen Schule, Polizei und betroffenen Familien.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst ermöglichte eine zielgerichtete Unterstützung bedürftiger Familien. Dies umfasste Kriseninterventionen, Beratung und die Vermittlung von sozialen Dienstleistungen. Gemeinsam konnten individuelle Hilfspläne entwickelt und umgesetzt werden.

Durch regelmässige Netzwerktreffen, gemeinsame Fortbildungen und Intervisionen mit dem Regionalverband SSA Zurzach konnte die SSA nicht nur bewährte Praktiken austauschen, sondern auch Fälle im Team analysieren und gemeinsam nach Lösungen suchen. Diese reflektierende Praxis ermöglichte es der SSA, die Interventionen gezielter und effektiver zu gestalten, was letztendlich zu einer verbesserten Unterstützung der SuS führte.



7 Rückblick Schulsozialarbeit 2023/24

Die SSA hat sich im Schuljahr 2023/24 erneut als unverzichtbarer Bestandteil unserer Schulgemeinschaft erwiesen, und ihre Bedeutung sowie ihr positiver Einfluss auf das schulische Umfeld sind von unschätzbarem Wert. Durch individuelle Unterstützung und Beratung bietet sie SuS, die mit persönlichen, sozialen oder schulischen Herausforderungen konfrontiert sind, einen sicheren Raum. Hier können sie ihre Sorgen und Ängste teilen und gleichzeitig Lösungen und Unterstützung erhalten. Gezielte Programme und Initiativen, wie Konfliktlösungsstrategien und Präventionsmassnahmen, tragen massgeblich zur Förderung eines positiven Schulklimas bei, indem sie dazu helfen, Konflikte frühzeitig zu erkennen und konstruktiv zu lösen, was wiederum das soziale Miteinander stärkt.

Die SSA spielt eine entscheidende Rolle bei der Prävention von Gewalt, Mobbing und anderen sozialen Problemen, indem sie potenzielle Probleme frühzeitig erkennt und angeht. Sie bietet auch wirksame Interventionsstrategien für akute Probleme und unterstützt Lehrkräfte, indem sie diese entlastet und in ihrer täglichen Arbeit unterstützt. Durch den Austausch von Informationen und die gemeinsame Entwicklung von Lösungsstrategien können Lehrkräfte effektiver auf die Bedürfnisse ihrer SuS eingehen.

Des Weiteren fördert die SSA die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus durch regelmässige Gespräche, Elternabende und Workshops. Dadurch wird das Vertrauen der Eltern gestärkt und eine gemeinsame Basis für die Unterstützung der SuS geschaffen, was wiederum eine ganzheitliche Förderung der SuS gewährleistet. Sie unterstützt die SuS nicht nur in akuten Krisensituationen, sondern fördert auch ihre langfristige Persönlichkeitsentwicklung, indem sie soziale Kompetenzen, Konfliktlösungsstrategien und Selbstbewusstsein vermittelt.

Für viele SuS ist die SSA eine vertrauensvolle Anlaufstelle, an die sie sich wenden können, wenn sie Hilfe benötigen. Dieses Vertrauen ist wertvoll und trägt dazu bei, dass sich SuS gesehen und gehört fühlen. Die SSA ist hervorragend vernetzt und kann bei Bedarf auf ein breites Spektrum an externen Ressourcen und Fachstellen zurückgreifen, um den SuS, ihren Familien sowie den Schulen umfassende Unterstützung anzubieten. Sie ist nicht nur eine wertvolle Ressource, sondern ein essenzieller Bestandteil unserer Schulgemeinschaft, die massgeblich dazu beiträgt, ein unterstützendes und positives Umfeld zu schaffen, in dem sich SuS sowohl intellektuell als auch persönlich entfalten können. Ohne die SSA wäre es kaum möglich, den vielfältigen Bedürfnissen unserer SuS gerecht zu werden und ein harmonisches Schulklima zu fördern. Ihre Arbeit ist ein unverzichtbarer Beitrag zum Wohl und zur Entwicklung unserer gesamten Schulgemeinschaft.

8 Danksagung

In diesem Rechenschaftsbericht möchte ich meiner Dankbarkeit Ausdruck verleihen und mich bei der gesamten Schulgemeinschaft für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den Schulleiterinnen, Lehrkräften, Fachlehrpersonen, Gemeinderäten, externe Fachpersonen und SuS, die an die Bedeutung der SSA geglaubt und aktiv dazu beigetragen haben, sie zu fördern. Ihre Offenheit, Unterstützung und Vertrauen haben die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit geschaffen und ermöglicht, dass wir gemeinsam positive Veränderungen bewirken konnten.

Ich möchte auch allen Eltern sowie Erziehungsberechtigten danken, die Verständnis und Unterstützung für die SSA gezeigt haben. Ihre Offenheit für neue Ansätze und ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit haben dazu beigetragen, dass wir die Bedürfnisse der SuS bestmöglich erfüllen konnten.

Abschliessend möchte ich dem gesamten Team der Kreisschule Leibstadt / Full + Reuenthal sowie der Primarschule Leuggern danken, von der Verwaltung bis hin zu den Reinigungskräften, für ihre Unterstützung und ihr Engagement. Ohne Ihre Zusammenarbeit wäre es nicht möglich gewesen, die SSA erfolgreich umzusetzen und positive Veränderungen für unsere SuS zu bewirken.

Es war eine Bereicherung, Teil dieser Schulgemeinschaft zu sein, und ich bin dankbar für die kostbaren Erfahrungen, die ich hier gesammelt habe. Diese Zeit hat nicht nur meinen beruflichen Horizont erweitert, sondern auch zu einem bedeutenden persönlichen Wachstum beigetragen.

Silas Müller, Schulsozialarbeiter